

P r o t o k o l l

über die 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 17.07.2017

Beginn: 17:13 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 18:41 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Barbara Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Dorfmann, Regina

Federau, Petra

Foerster, Henning

Gajek, Lothar

Grosch, Peter

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Holter, Helmut

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jagau, Karsten

Jähnig, Claus Jürgen

Klein, Ralf

Kleinfeld, Georg

Klemkow, Gret-Doris

Lerche, Dirk

Masch, Christian
Meslien, Daniel
Micheilis, Irina
Müller, Arndt
Ötinger, Stev
Piechowski, Tim
Rakette, Edda
Richter, Heike Dr.
Riedel, Georg-Christian
Romanski, Julia-Kornelia
Schmidt, Stefan
Schulte, Bernd
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Walther, André

Verwaltung

Badenschier, Rico Dr.
Bartsch, Ulrich
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Diessner, Barbara
Gabriel, Manuela
Helms, Michael
Kaufmann, Gabriele
Könn, Tony
Kretzschmar, Dirk
Mey, Steffen
Möller, Carolin
Nottebaum, Bernd
Peske, Marcus
Petri, Bianca
Preßentin, Silke-Maria
Ruhl, Andreas
Simon-Hüls, Simone
Strack, Joshua
Timper, Simone
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Patrick Nemitz**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde

3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 5.1. Prüfantrag | Sanitäre Einrichtungen verbessern
Vorlage: 01098/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.2. Prüfantrag | Asbestbelastungen nahe Küchengarten/Schlossgartenallee überprüfen
Vorlage: 01096/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.3. Berichts Antrag | Umsetzung der Initiative "Essbare Stadt"
Vorlage: 01103/2017/B
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.4. Berichts Antrag | Raserei am Schleifmühlenweg
Vorlage: 01062/2017/B
I / Büro der Stadtvertretung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/028/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung der Stadtvertretung vom 26.06.2017
8. Personelle Veränderungen
9. Kein weiterer Verkauf von WGS Wohnungen an Intown
Vorlage: 01054/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung Ralph Martini, Karsten Jagau
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 22.05.2017; TOP 13)
10. Entfernung "Kunstkissen" Dreescher Markt
Vorlage: 01064/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Antrag CDU-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 22.05.2017; TOP 15)

11. Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz
Vorlage: 01108/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 27. StV vom 26.06.2017; TOP 28)
12. Bestandschutz Sportstätten
Vorlage: 01104/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung (ASK) Karsten Jagau
(Wiedervorlage aus der 27. StV vom 26.06.2017; TOP 29)
13. Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: 01109/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 27. StV vom 26.06.2017; TOP 30)
14. Ehrenamtliche Arbeit retten und zukunftsfähig machen
Vorlage: 01129/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
15. Einlasskontrollen auf der Freilichtbühne gastfreundlicher gestalten
Vorlage: 01137/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion
16. Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt
Vorlage: 01127/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
17. Einführung eines Investitionscontrollings für das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01136/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
18. Nachtragswirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 01106/2017
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

19. Festsetzung der Tagespflegesätze ab 01.08.2017 für Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01073/2017
II / Fachdienst Bildung und Sport
20. Gebührensatzung des Konservatoriums Schwerin ab Schuljahr 2017/2018 und Ordnung der Abteilung „Studienvorbereitende Ausbildung“ des Konservatoriums Schwerin.
Vorlage: 01063/2017
I / Kulturbüro
21. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01116/2017
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
22. Förderung des Breitensports
Vorlage: 01134/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
23. Planspiel Stadtvertretung für angehende Jung- und Erstwähler entwickeln
Vorlage: 01132/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
24. Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin
Vorlage: 01133/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
25. Aufstellung einer Bürgervorschlagsbox umsetzen
Vorlage: 01131/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
26. Prüfanträge
- 26.1. Prüfantrag | Beteiligung am europäischen Förderprogramm WiFi4EU
Vorlage: 01130/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
27. Berichtsanträge
- 27.1. Berichtsantrag | Wasserversorgung in Notsituationen
Vorlage: 01138/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion

- 27.2. Berichtsantrag | Brückenzustände in Schwerin
Vorlage: 01135/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
28. Akteneinsichten
34. Standortsicherung von Filmförderung und Filmkunstfest in der
Landeshauptstadt
Vorlage: 01140/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
interfraktioneller Dringlichkeitsantrag D1 (CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE,
SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)
behandelt nach TOP 25
35. Gutes Wohnen für Menschen im Mueßer Holz und Krebsförden
Vorlage: 01141/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Dringlichkeitsantrag D3 (Antrag SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)
behandelt unter TOP 09

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 28. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

a)

Dringlichkeitsantrag D1 interfraktionell (CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

DS 01140/2017 „Standortsicherung von Filmförderung und Filmkunstfest in der Landeshauptstadt Schwerin“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

b)

Dringlichkeitsantrag D2 Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer

„Linksextremismus in Schwerin“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung mehrheitlich bei vier Dafürstimmen abgelehnt. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde nicht erreicht.

c)

Dringlichkeitsantrag D3 (SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

DS 01141/2017 „Gutes Wohnen für Menschen im Mueßer Holz und Krebsförden“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig bei sieben Stimmenthaltungen beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht. Der Antrag wird unter dem Tagesordnungspunkt 9 behandelt.

3.

Folgender Antrag ist vom Antragsteller zurückgezogen worden:

Tagesordnungspunkt 09

DS 01054/2017 Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (ASK) Ralph Martini, Karsten Jagau „Kein weiterer Verkauf von WGS Wohnungen an Intown“

4.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

5.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

6.

Folgende Mitglieder der Stadtvertretung haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Sebastian Ehlers (CDU-Fraktion)

Sven Klinger (CDU-Fraktion)

Klaus Lemke (CDU-Fraktion)

Gert Rudolf (CDU-Fraktion)

Cornelia Nagel (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

zu 2 Bürgerfragestunde

Bemerkungen:

Es liegen keine Anfragen zur Bürgerfragestunde vor.

zu 3 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Bemerkungen:

1.

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Arndt Müller hat Nachfragen zum

Rechtsstreitverfahren zwischen dem Naturschutzbund (NABU) und der Verwaltung. Die Nachfragen werden durch den Beigeordneten für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Bernd Nottebaum beantwortet.

zu 5 Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

**zu 5.1 Prüfantrag | Sanitäre Einrichtungen verbessern
Vorlage: 01098/2017/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.2 Prüfantrag | Asbestbelastungen nahe Küchengarten/Schlossgartenallee überprüfen
Vorlage: 01096/2017/PE**

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Karsten Jagau hat das Haus mit der Asbestbelastung besichtigt und festgestellt, dass aus seiner Sicht das belastende Material vom letzten Jahr in der Umgebung des Hauses nicht sorgfältig geräumt wurde. Er bittet daher die Verwaltung um Prüfung, ob der Besitzer eine Räumung der Asbestbestände veranlasst hat.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Bernd Nottebaum erklärt daraufhin, dass die Dokumentation der Bauaufsicht nachträglich zur Informationsvorlage in die Informationssysteme eingestellt wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.3 Berichtsantrag | Umsetzung der Initiative "Essbare Stadt"
Vorlage: 01103/2017/B**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.4 Berichtsantrag | Raserei am Schleifmühlenweg
Vorlage: 01062/2017/B**

Bemerkungen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/028/Anfragen**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet.

**zu 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung der Stadtvertretung
vom 26.06.2017**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung der Stadtvertretung vom 26.06.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 8 Personelle Veränderungen

Beschluss:

1. Antrag CDU-Fraktion

Hauptausschuss

Die Stadtvertretung beruft Frau Susanne Herweg als stellvertretendes Mitglied aus dem Hauptausschuss ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Georg Kleinfeld als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss.

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Die Stadtvertretung beruft Frau Susanne Herweg als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Silvia Rabethge als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales.

Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement

Die Stadtvertretung beruft Frau Susanne Herweg als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Manfred Forjet als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement.

Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Die Stadtvertretung beruft Frau Susanne Herweg als ordentliches Mitglied aus dem Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH ab.
Die Stadtvertretung entsendet Herrn Sebastian Ehlers als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH.

Aufsichtsrat der Kita gGmbH

Die Stadtvertretung beruft Frau Susanne Herweg als ordentliches Mitglied aus dem Aufsichtsrat der Kita gGmbH ab.
Die Stadtvertretung entsendet Frau Silvia Rabethge als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Kita gGmbH.

Jugendhilfeausschuss

Die Stadtvertretung beruft Frau Susanne Herweg als ordentliches Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss ab.
Die Stadtvertretung beruft Herrn Peter Grosch als stellvertretendes Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Peter Grosch als ordentliches Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.
Die Stadtvertretung wählt Frau Silvia Rabethge als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern

Die Stadtvertretung beruft Frau Susanne Herweg als ordentliches Mitglied aus der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern ab.
Die Stadtvertretung beruft Herrn Sven Klinger als stellvertretendes Mitglied aus der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Sven Klinger als ordentliches Mitglied in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern.

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung beruft Frau Susanne Herweg als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Weststadt ab.
Die Stadtvertretung beruft Herrn Guenter Ungureanu als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Weststadt ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Guenter Ungureanu als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Bernd Krüger als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

2. Antrag Zählgemeinschaft AfD

Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Peter Sönnichsen als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung ab.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Dr. Hagen Brauer als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Peter Sönnichsen als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**zu 9 Kein weiterer Verkauf von WGS Wohnungen an Intown
Vorlage: 01054/2017**

Bemerkungen:

1.
Der Antragsteller hat seinen Antrag zurückgezogen.
2.
Die Stadtvertretung hat unter Tagesordnungspunkt 9 den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN DS 01141/2017 „Gutes Wohnen für Menschen im Mueßer Holz und Krebsförden“ beraten und abgestimmt (siehe Tagesordnungspunkt 35).

**zu 10 Entfernung "Kunstkissen" Dreescher Markt
Vorlage: 01064/2017**

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vor:

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Ursprungsbeschlusstext wird wie folgt ersetzt:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, darzulegen zu welchem Ergebnis die Prüfung der rechtlichen Möglichkeiten für eine Entfernung der Kissen geführt hat, ob diese ggf. an anderer Stelle wiederaufgestellt werden sollen und ob bzw. wie eine Einigung mit der Künstlerin/dem Künstler erfolgen kann.
Basierend darauf soll er der Stadtvertretung zeitnah einen Vorschlag vorlegen, wie mit den Kissen weiter verfahren werden soll bzw. wie und wann eine Umgestaltung der Fläche erfolgen kann.“
2.
Es liegt folgender Änderungsantrag des Ortsbeirates Großer Dreesch vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die 3 Kunstkissen auf dem Dreescher Markt bis zum 31.12.2017 entfernen zu lassen.“
- 2.1
Der Stadtpräsident schlägt vor, die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses

zur Abstimmung zu stellen. Daraufhin beantragt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Stev Ötinger den Änderungsantrag des Ortsbeirates Großer Dreesch zur Abstimmung zu stellen. Der Stadtpräsident stellt sodann den Änderungsantrag des Ortsbeirates Großer Dreesch zur Abstimmung.

Änderungsantrag Ortsbeirat Großer Dreesch

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die 3 Kunstkissen auf dem Dreescher Markt bis zum 31.12.2017 entfernen zu lassen.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und
sieben Stimmenthaltungen abgelehnt

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die „Kunstkissen“ auf dem Dreescher Markt schnellstmöglich entfernen zu lassen und die freiwerdenden Flächen möglichst mit Sitzmöglichkeiten und Grün gestalten zu lassen.
2. Basierend darauf soll er der Stadtvertretung zeitnah einen Vorschlag vorlegen, wie mit den Kissen weiter verfahren werden soll bzw. wie und wann eine Umgestaltung der Fläche erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 11

Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz Vorlage: 01108/2017

Bemerkungen:

1.

Es wird eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 durchgeführt.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 12 Bestandschutz Sportstätten
Vorlage: 01104/2017

Bemerkungen:

1.
Es wird eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 durchgeführt.
2.
Im Zuge der Aussprache zieht der Antragsteller seinen Antrag zurück.

zu 13 Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: 01109/2017

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 17.07.2017 vor:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die derzeitige Straßenausbaubeitragssatzung neu gefasst werden kann. Im Mittelpunkt der Prüfung soll zum einen die Möglichkeit einer rechtssichereren, die Anwohnerinnen und Anwohner entlastenden Kategorisierung der Schweriner Straßen und zum anderen die Festschreibung von Beteiligungsmöglichkeiten von betroffenen, beitragspflichtigen Anwohnerinnen und Anwohnern stehen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtvertretung nach der Sommerpause vorzulegen.“

2.
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Dirk Lerche schlägt vor, dass die Verwaltung mit den politischen Beteiligten sowie mit den Vertretern der Bürgerinitiativen eine Satzungs-AG ins Leben ruft, die dann die besten Vorschläge für eine Satzung diskutiert und einarbeitet.

3.
Der Stadtpräsident stellt den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 17.07.2017 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die derzeitige Straßenausbaubeitragssatzung neu gefasst werden kann. Im Mittelpunkt der Prüfung soll zum einen die Möglichkeit einer rechtssichereren, die Anwohnerinnen und Anwohner entlastenden Kategorisierung der Schweriner Straßen und zum anderen die Festschreibung von Beteiligungsmöglichkeiten von betroffenen, beitragspflichtigen Anwohnerinnen und Anwohnern stehen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtvertretung nach der Sommerpause vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 14 Ehrenamtliche Arbeit retten und zukunftsfähig machen
Vorlage: 01129/2017**

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

2.
Die Antragstellerin erklärt den Punkt 2 des Beschlussvorschlages als erledigt, da die Verwaltung diesen Punkt bereits abgearbeitet hat.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 15 Einlasskontrollen auf der Freilichtbühne gastfreundlicher gestalten
Vorlage: 01137/2017**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gegenüber den Betreibern der Freilichtbühne, der Sport- und Kongresshalle Schwerin C & M Concert u. Management GmbH, auf eine Änderung der Bestimmungen für die Einlasskontrollen einzusetzen. Dabei ist insbesondere auf eine Aufhebung des Verbots zur Mitnahme von Handtaschen und Sitzkissen hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 16 Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt
Vorlage: 01127/2017**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 17 Einführung eines Investitionscontrollings für das Zentrale
Gebäudemanagement (ZGM) der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01136/2017**

Bemerkungen:

Es wird eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 17 und 18 durchgeführt.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein wirksames Investitionscontrolling für das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 18 Nachtragswirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Zentrales
Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 01106/2017**

Bemerkungen:

1.

Es wird eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 17 und 18 durchgeführt.

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.07.2017 vor:

„Dem Nachtragswirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement (ZGM) wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Schrift- Fassadenpaneele an der Westseite des Heinehortes werden nicht ausgeführt (39.212,00 €)
2. Es erfolgt keine Vergütungsanpassung des Betriebsleiters (A15 auf A16) und des Bereichsleiters (E13 auf E14)“

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) mehrheitlich bei vier
Dafürstimmen und sechs
Stimmenthaltungen abgelehnt

zu Punkt 2) bei 11 Dafür-, 16
Gegenstimmen und 10
Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Dem Nachtragswirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Zentrales

Gebäudemanagement Schwerin wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und sieben Stimmenthaltungen beschlossen

zu 19

**Festsetzung der Tagespflegesätze ab 01.08.2017 für
Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01073/2017**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 13.07.2017 vor:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„Der OB wird beauftragt, im Rahmen eines Projektes die Sachkostenkalkulation für Kindertagespflege exakt berechnen zu lassen und hierfür einen Mitarbeiter mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen temporär dem zuständigen Fachbereich im Dezernat Jugend zuzuordnen. Über das Ergebnis wird die Stadtvertretung zum Jahresbeginn 2018 unterrichtet.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei neun Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 23 SGB VIII die in der Anlage 1 aufgeführten Entgelte für die Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Verwaltung wird die Entgelte zum 01.08.2018 überprüfen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 23 SGB VIII die in der Anlage 1 aufgeführten Entgelte für die Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Verwaltung wird die Entgelte zum 01.08.2018 überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und sieben Stimmenthaltungen

beschlossen

- zu 20 Gebührensatzung des Konservatoriums Schwerin ab Schuljahr 2017/2018 und Ordnung der Abteilung „Studienvorbereitende Ausbildung“ des Konservatoriums Schwerin.
Vorlage: 01063/2017**

Bemerkungen:

Es liegt ein Ergänzungsblatt der Verwaltung zum §10 vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Neufassungen der Gebührensatzung und der Ordnung der Abteilung „Studienvorbereitende Ausbildung“ des Konservatoriums Schwerin ab dem Schuljahr 2017/2018 entsprechend der Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei acht Gegenstimmen und sieben Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 21 Änderung der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01116/2017**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 8. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung (Stand: 21.06.2017).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen beschlossen

- zu 22 Förderung des Breitensports
Vorlage: 01134/2017**

Bemerkungen:

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor:

„Die Stadtvertretung bekennt sich im Sinne des Leitbildes 2020 zur Förderung des Breitensports. Überregional bedeutsame Sportveranstaltungen die nach den Richtlinien der entsprechenden Fachverbände durchgeführt werden, bewertet die Stadtvertretung als bedeutende Maßnahme zur Profilierung der Landeshauptstadt Schwerin als Sportstadt und ferner auch als wichtige Akzente der Wirtschaftsförderung.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Sportveranstaltungen mit meist vielen ehrenamtlichen Helfern wirksam durch die Verwaltung und die städtischen Beteiligungen zu unterstützen und soweit erforderlich dabei auch bei Landesbehörden und angrenzenden Landkreisen um Unterstützung zu werben.“

Abstimmungsergebnis:

bei 15 Dafür-, 20 Gegenstimmen und vier

Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtvertretung bekennt sich im Sinne des Leitbildes 2020 zur Förderung des Breitensportes. Überregional bedeutsame Sportveranstaltungen wie zum Beispiel

- der Fünf-Seen-Lauf
- das Drachenbootfestival
- der Schlosstriathlon
- das Jedermann-Radrennen
- der Nachtlauf
- das Schlossschwimmen
- der Jedermann-Zehnkampf

bewertet die Stadtvertretung als bedeutende Maßnahme zur Profilierung der Landeshauptstadt Schwerin als Sportstadt und ferner auch als wichtige Akzente der Wirtschaftsförderung.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Sportveranstaltungen mit meist vielen ehrenamtlichen Helfern wirksam durch die Verwaltung und die städtischen Beteiligungen zu unterstützen und soweit erforderlich dabei auch bei Landesbehörden und angrenzenden Landkreisen um Unterstützung zu werben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 23 Planspiel Stadtvertretung für angehende Jung- und Erstwähler entwickeln
Vorlage: 01132/2017**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 24 Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin
Vorlage: 01133/2017**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Antrag der CDU-Fraktion zum Tagesordnungspunkt vor:

Die Stadtvertretung möge zum oben genannten Tagesordnungspunkt nicht die Drucksache 01133/2017 der Antrag stellenden Fraktion Unabhängige Bürger, sondern Folgendes beschließen:

„1. Die Anschluss- und Benutzungspflicht entsprechend der

Hausmüllentsorgungssatzung für die Kleingärten Schwerins und der daraus folgenden Entsorgungspflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers werden ab 2018 auf freiwilliger Basis mit interessierten Kleingartenanlagen umgesetzt.

2. In 2019 und 2020 ist der Stadtvertretung jeweils im 1. Quartal ein Sachstands- und Erfahrungsbericht zu der Vorjahresentwicklung nebst einer Stellungnahme des Kreisverbandes der Gartenfreunde e.V. hinsichtlich der angeschlossenen Kleingartenanlagen vorzulegen.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Die Anträge werden in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 25 Aufstellung einer Bürgervorschlagsbox umsetzen Vorlage: 01131/2017

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Beschluss der Stadtvertretung zur Aufstellung einer Bürgervorschlagsbox nach Prenzlauer Vorbild bis September 2017 umzusetzen und die dafür notwendigen 850 Euro bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei neun Gegenstimmen und sechs Stimmenthaltungen beschlossen

zu 26 Prüfanträge

zu 26.1 Prüfantrag | Beteiligung am europäischen Förderprogramm WiFi4EU Vorlage: 01130/2017

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob eine Beteiligung am europäischen Förderprogramm WiFi4EU mit dem Ziel, die aktuelle Situation in der Landeshauptstadt Schwerin zu optimieren, sinnvoll erscheint. Ist dies der Fall, soll er der Stadtvertretung nach der Sommerpause 2017 einen konkreten Vorschlag für eine Erfolg versprechende Antragstellung unterbreiten.

zu 27 Berichtsanträge

zu 27.1 Berichtsantrag | Wasserversorgung in Notsituationen
Vorlage: 01138/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 27.1 und 27.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zur Sitzung der Stadtvertretung am 20.11.2017 zum aktuellen Stand der Trinkwasser-Notversorgung in der Landeshauptstadt Schwerin zu berichten. Dabei ist aufzuzeigen, ob und wie gemäß des sogenannten „Wassersicherstellungsgesetzes“ eine Trinkwasser-Notversorgung im Sinne des Katastrophen- aber auch des Bevölkerungsschutzes in Schwerin gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 27.2 Berichtsantrag | Brückenzustände in Schwerin
Vorlage: 01135/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 27.1 und 27.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister legt der Stadtvertretung einen Bericht zum Zustand der Schweriner Brücken vor. Dabei ist u.a. auf folgende Fragen einzugehen:

1. Wie viele Brücken im Stadtgebiet von Schwerin liegen im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung (inkl. SDS)?
2. Welche Prüfnoten haben die Brücken jeweils?
3. Welche Prüfungen wurden ab 2016 durchgeführt, von wem und mit welchem Ergebnis?
4. Bei welchen Brücken gab/gibt es sicherheitsrelevante Bedenken? Wo ist die Verkehrssicherheit konkret eingeschränkt?
5. Welche Maßnahmen wurden sofort eingeleitet? Mit welchen Kosten war das verbunden?
6. Welche Brücken wurden 2016 mit laufenden Unterhaltungsmaßnahmen (Kleinreparaturen) instandgesetzt?
7. Welche Brücken sollen grundlegend instandgesetzt werden und welche Mittel werden dazu benötigt?
8. Welche Brücken sind wegen ihrer Bauart oder ihres Zustandes nicht erhaltenswert, so dass in absehbarer Zeit ein Neubau erforderlich wird und welche Mittel sind dazu einzuplanen?
9. Gibt es einen Plan „Unterhaltungs- und Instandsetzungsmanagement“ für Brücken?

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 28 Akteneinsichten

Beschluss:

Antrag CDU-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied der Stadtvertretung Dirk Lerche

Die Stadtvertretung gewährt der CDU-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und dem Mitglied der Stadtvertretung Dirk Lerche gemäß § 34 Absatz 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

- Unterlagen im Zusammenhang dem Bau des Radfernweges Hamburg-Rügen Abschnitt Gadebuscher Straße bis zum Platz der Jugend (am Westufer des Lankower Sees entlang)

Die Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nehmen die Akteneinsicht vor.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Ralf Klein nimmt die Akteneinsicht für die CDU-Fraktion vor.

**zu 34 Standortsicherung von Filmförderung und Filmkunstfest in der Landeshauptstadt
Vorlage: 01140/2017**

Bemerkungen:

behandelt nach Tagesordnungspunkt 25

Beschluss:

Die Stadtvertretung spricht sich anlässlich der seitens der Landesregierung beabsichtigten Neuausrichtung der Film- und Medienförderung in Mecklenburg-Vorpommern für die Landeshauptstadt Schwerin als Standort der Filmförderung (FILMLAND MV gGmbH) sowie des Filmkunstfestes aus. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in diesem Sinne gegenüber der Landesregierung mit allem Nachdruck für den Standort Schwerin und damit für den Erhalt erfolgreich etablierter Strukturen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 35 Gutes Wohnen für Menschen im Mueßer Holz und Krebsförden
Vorlage: 01141/2017**

Bemerkungen:

behandelt unter Tagesordnungspunkt 9

Beschluss:

I.

Die Stadtvertretung nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass weiterhin Anlass zur Beschwerde von einzelnen Mieterinnen und Mietern über die Lebensverhältnisse in den Wohnungen des Konzerns Intown besteht. Gerade mit Blick darauf, dass beim Verkauf eine zuverlässige Käuferin versprochen wurde, besteht eine besondere Verantwortung der Stadt.

II.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Stadtvertretung:

1.

Der Oberbürgermeister und der Stadtpräsident werden beauftragt, schriftlich die Intown Wohnen Schwerin GmbH aufzufordern, zum einen die von den Mieterinnen und Mietern skizzierten Wohnverhältnisse schnellstens zu verbessern und zum anderen die Stadtvertretung in öffentlicher Form zum Modernisierungskonzept zu informieren.

Darüber hinaus fordern Sie die Käuferin dazu auf, sich bei den zu vereinbarenden Mieten an den bei der nicht öffentlichen Vorstellung der Sanierungsmodelle präsentierten Ziel-Kaltmieten und vor dem Abschluss der Instandsetzungsarbeiten in den Blöcken an einer ortsüblichen Kaltmiete gemäß dem qualifizierten Mietspiegel der Landeshauptstadt Schwerin zu orientieren, sowie sich beim Abschluss künftiger Mietverträge an geltendes Miet- und Sozialrecht zu halten.

2.

Die Stadtvertretung schließt zukünftig weitere Immobilienverkäufe aus den Beständen der WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH, der Stadt und anderer städtischer Unternehmen an die Intown Wohnen Schwerin GmbH und ihr verbundenen Unternehmen, sowie durch die jetzigen Gesellschaften aus.

3.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- über die WGS, den Eigenbetrieb ZGM und über Gespräche mit weiteren Vermietern betroffenen Mieterinnen und Mietern unbürokratisch zu vermitteln und eine Unterstützung beim Umzug zu ermöglichen.
- über das Jobcenter oder andere geeignete Verwaltungsstrukturen sicher zu stellen, dass die Mieter bezüglich ihrer mietvertraglichen und sozialrechtlichen Möglichkeiten informiert, beraten und unterstützt werden und erforderlichenfalls auf Möglichkeiten der Rechtsberatung und die dafür zuständigen Stellen hingewiesen werden.
- im Zusammenhang mit der anstehenden Überarbeitung der KdU-Richtlinie zu prüfen, ob sichergestellt werden kann, dass bei neu abzuschließenden Mietverträgen ortsübliche Mieten entsprechend der im Mietspiegel dargestellten Faktoren in der KdU-Richtlinie als Grundlage zur Feststellung der Angemessenheit benannt werden können.

- Konzepte für Integrations- und Sozialarbeit in den Ortsteilen Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Krebsförden und Großer Dreesch auszuarbeiten.
- zu prüfen, inwieweit Verstöße gegen § 535 BGB ordnungsrechtlich verfolgt und mit einem Buß- oder Ordnungsgeld geahndet werden dürfen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Patrick Nemitz

Protokollführer